

## Kiefernshütte

*Pilzkrankheiten an Kiefern*

Seit Sommer 2011 ist an einer Zirbe (*Pinus cembra*) am Rand des Alpinums im Botanischen Garten deutlich ein Schadbild zu erkennen. Im Frühjahr 2012 zeigt sich der Baum vor allem spitzwärts so gut wie unbenadelt. Diese Zirbe wird im Lauf der Vegetationsperiode gefällt werden müssen, um ein unkontrolliertes Umstürzen zu vermeiden. Vor allem aber muss er aus phytosanitären Gründen entfernt werden, damit sich der Schaderreger nicht weiter ausbreitet.

### Die Schütte ist eine Pilzkrankheit

Als "Schütte" wird allgemein ein vorzeitiges und massives Abwerfen der Nadeln bezeichnet. Die Ursachen hierfür können vielgestaltig sein. Welcher Erreger für das Absterben der Zirbe im Alpinum verantwortlich ist, ist noch nicht bekannt. Es gibt mehrere pilzliche Erreger, die zu einem vorzeitigen Absterben und Abwerfen von Kiefernadeln führen. Der Botanische Garten steht bezüglich der Feststellung des Schaderregers in Verbindung mit dem Wiener Institut für Waldschutz.

### Schüttekrankeheiten auch im forstlichen Bereich

Im Bereich um Wien sind in den Forsten auch Schwarzkiefern (*Pinus nigra*) vermehrt von einer Schüttekrankeheit betroffen. Um die Ausbreitung der Pilzinfektion zu verhindern, werden befallene Bäume gefällt. Möglicherweise resistenterere Typen sollen so gefördert werden.

### Wahl des Standortes wichtig

In gärtnerischer Kultur ist wie bei jeder Pilzkrankheit eine wichtige vorbeugende Maßnahme die Wahl eines optimalen Standortes sowie eine ausgewogene Wasser- und Nährstoffversorgung. Dass die Zirbe

als Baum der Alpen genauso wie die Latsche (*Pinus mugo*), die im Botanischen Garten im Alpinum auch kleine Infektionsherde aufweist, im pannonischen Wiener Innenstadtklima einen schweren Stand hat, ist nahe liegend.



Schüttekrankeheit an Zirbe; Mai 2012

TEXT UND FOTO: B. Knickmann 2012

LITERATUR: <http://www.arbofux.de/kiefernshuette.html>  
[www.waldwissen.net](http://www.waldwissen.net)

Information erstellt im Rahmen der GSPC-Umsetzung in Österreich.